



Bezirk Minden. Pfingsten 2021 blicken die neapostolischen Christen in die Schweiz: Stammapostel Jean-Luc Schneider, geistliches Oberhaupt der neapostolischen Christen, hält am 23. Mai 2021 dort um 10 Uhr einen Gottesdienst, der via Satellit und Internet weltweit übertragen wird - auch in den Übertragungsgemeinden im Bezirk Minden.

Informationen zu Gemeinden, in die der Pfingstgottesdienst übertragen wird, finden Sie über die Gemeindesuche.

"Geburtstag der Kirche Christi"

Die neapostolischen Christen feiern das Pfingstfest zum Gedächtnis an den Tag, an dem der Heilige Geist von Gott auf die Gläubigen ausgegossen wurde. Dabei wird oft auch - in der Erinnerung an das oben geschilderte Geschehen zu Jerusalem - von Pfingsten als dem "Geburtstag der Kirche Christi" gesprochen. Es ist ein Fest der Freude darüber, dass der Heilige Geist auch heute die Kirche Christi prägt.

Die Bedeutung von Pfingsten

An jenem historischen Pfingstfest wurden erstmals Menschen bleibend mit dem Heiligen Geist erfüllt. Das lässt uns dankbar dessen gedenken, dass wir durch Handauflegung und Gebet eines Apostels Jesu mit dem Heiligen Geist versiegelt worden sind auf "den Tag der Erlösung" (vgl. Epheser 4, 30). Damit haben wir das Pfand unseres Erbes erhalten und wurden Gottes und Christi Eigentum (vgl. Epheser 1, 13. 14), Eigentum nicht als Knechte, sondern als Kinder. Dadurch sind wir auch erbberechtigt und dürfen darauf hoffen, durch Gottes Gnade am Tag Christi zur Herrlichkeit erhoben zu werden (vgl. Römer 8, 14-17).

In den letzten Jahren ist die Bedeutung von Pfingsten in unserer Kirche besonders betont worden: Seit 1981 richtet der Stammapostel jeweils ein Grußwort an die Glaubensgeschwister; seit 1990 werden im Abstand von je drei Jahren internationale Apostelversammlungen durchgeführt, zu denen alle aktiven Apostel eingeladen sind.

Stammapostel Streckeisen schrieb in einem Artikel zum Pfingstfest 1978: "Das aber ist unsere Pfingstfreude: die Liebe brennt lichterloh in unseren Herzen, und von Tag zu Tag warten wir auf neue in lebendiger Hoffnung auf unseren Herrn und Seelenbräutigam" (aus "Amtsblatt" vom 1. Mai 1978). Diese Hoffnung, die vom Heiligen Geist wachgehalten und genährt wird, spiegelt sich in allen Grußworten unseres Stammapostels wider. Pfingsten weckt den Dank dafür, dass der Heilige Geist gegenwärtig wirkt, um Christi Eigentum für die herrliche Zukunft in der bleibenden Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn zu bereiten. Der Heilige Geist drängt auch die Braut zu dem Ruf: "Ja, komm Herr Jesu!"

17. Mai 2021

Text: Frank Schuldt

Fotos: nak west archiv

